

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805**

20 (9.3.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt  
der  
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 20. Samstag den 9. März 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigstem Privilegio.

Landes-Verordnungen.

A. Die Baden-Badische Brandversicherungs-Umlage pro 1804. betreffend.

Der Beytrag, welcher von den Mitgliedern der Baden-Badischen separaten Brandversicherungs-Gesellschaft zu der Entschädigungs-Summe, und zur Bestreitung der Zinnse aus den aufgenommenen, und zur Unterstützung der Bauenden in Kehl verwendeten Passiv-Kapitalien zu leisten ist, wird für das abgewichene Jahr 1804. auf neun Kreuzer von jedem 100 fl. des Anschlags der assicurirten Gebäude hiermit bestimmt, und ist die Umlage und der Einzug desselben in den Orten des alten Societäts-Verbands zugleich mit dem nach der Verfügung im jüngsten Regierungs-Blatt auf vier Kreuzer für die kombinirte badische Brand-Versicherungs-Gesellschaft festgesetzten Beytrag zu bewirken, wobey alles das, was in gedachtem Regierungs-Blatt zur Nachachtung den Ober- und Aemtern auch Recepturen weiters allgemein vorgeschrieben wurde, hieher zur Richtschnur für die den altbaden-badischen Ortschaften vorgesezte Stellen anwendbar gemacht wird. Befügt bey dem kurfürstl. Hofraths-Collegio zweyten Senats zu Carlruhe den 16. Februar 1805.

B. Die Eintheilung der bad. Markgrafschaft in Sanitäts-Kreise betreffend.

Nach dem unterm 26. Januar 1805. ausgegangenen Organisations-Edict des Sanitäts-Wesens ist die badische Markgrafschaft in 3 Sanitäts-Kreise eingetheilt, in den Obern, Mittlern und Untern. Der obere Kreis besteht aus folgenden 6 Physikaten:

1) Das Amtsphysikat Lörrach in seinem alten Umfang. 2) Das Staatsphysikat Schopfheim desgleichen. 3) Das Amtsphysikat Schliengen, welches nebst dem eigentlichen Amt Schliengen, auch die zu dem Oberamt Lörrach noch gehörig bleibenden Orte des Saufenberger Viertels umfasse, und worinn ausser dem Physikus, der in Candern oder Schliengen wohnen kann, zwey Staats-Chirurgi, einer zu Schliengen, und einer zu Candern oder in der Gegend, jener für den untern Theil des Physikats, nemlich für die Orte Schliengen, Luggen, Steinstadt, Weinslingen, Blansingen, Kleinfems, Mauchen, Stein und Guttingen, und dieser für den obern Theil desselben, also für die übrigen Physikats-Orte. 4) Das Amtsphysikat Müllheim. 5) Das Staatsphysikat Wolfenweiler. 6) Das Amtsphysikat Hochberg mit zwey Landchirurgen; einen für den östlichen rechts des Treysam-Flusses liegenden Theil in

Emmendingen, den andern für den westlichen links der Treysam gelegenen Theil des Physikats in Eichstädten oder Bahlingen.

Der mittlere Kreis soll ebenfalls 6 Physikate haben: 7) Das Amtsphysikat Malsberg, dem 2 Landchirurgen, einer in Ettenheim und einer in Kippenheim oder Kürzel zugewiesen werde. 8) Das Amtsphysikat Lahr. 9) Das Amtsphysikat Gengenbach, welches einen Stadtphysikus für die Stadt Dörfenbourg und den Staab Staufenberg oder Durbach, und einen Stadt- und Landphysikus in Gengenbach für den übrigen Bezirk der Obervogtey, sodann 4 Staabschirurgen, einen in Dörfenbourg, einen in Durbach für den Staab Durbach, einen in Gengenbach für dortiges Stadt- und Landgebiet, und einen in Zell für die Stadt und das Thal Harmersbach haben soll. 10) Das Amtsphysikat Oberkirch, dem 2 Landchirurgen, einer in Oberkirch, der andere in Renchen zugetheilt werden. 11) Das Amtsphysikat Bischofsheim, dessen Landchirurg zu Lichtenau wohnen, und sammt Bischofsheim, die unterhalb dieses Orts gelegenen Orte besorgen soll. 12) Das Amtsphysikat Kork, dessen Landchirurg zu Kehl wohnen, und vom Physikat Bischofsheim die oberhalb dieses Orts gelegenen Orte mitbesorgen soll.

Endlich der untere Kreis soll aus 10 Physikaten bestehen: 13) Das Amtsphysikat Bühl, welches nebst dem Amt dieses Namens, noch das Amt Steinbach umfasst. 14) Das Amtsphysikat Schwarzbach, dessen Landchirurgat von dem in Lichtenau mitzubeforgen ist. 15) Das Amtsphysikat Baden, dem nur ein Staabschirurg zuzuordnen ist. 16) Das Amtsphysikat Bernsbach, für beyde Aemter Bernsbach und Eberstein. 17) Das Amtsphysikat Rastatt, mit 2 ersten Sanitäts-Beamten, nemlich einem Stadtphysikus, sodann einem Landchirurg. 18) Das Amtsphysikat Ettlingen, wovon jedoch die dem dortigen Staabsbezirk angehörige Orte Bulach, Beyertheim, Grünwinkel und Dachslanden ausgeschieden sind. 19) Das Amtsphysikat Carlsruhe, dem ausser dem Oberamts-Bezirk noch die von Ettlingen ausgeschiedene Orte angehören, mit 2 Physicis, einem Stadt- und einem Landphysico, dann 3 resp. Landchirurgen und Hebärzten, wovon 2 in Carlsruhe für den obern Theil des Landphysikats, und einer in Graben für den untern, bestehend aus den Orten Hochstetten, Kusheim, Lidolsheim und Graben, mit welchen nachmals auch das Chirurgat des Physikats Philippsburg verbunden seyn soll. 20) Das Amtsphysikat Durlach. 21) Das Amtsphysikat Stein. 22) Das Amtsphysikat Pforzheim, dem 2 Physici, ein Stadt- und ein Landphysikus, sodann zwey Landchirurgi, davon der eine in Langensteinbach sey, und den südwestlichen Theil des Bezirks, oder die für das Amt Langensteinbach bestimmten Orte besorgen soll.

### Obergerichtliche Kundmachungen.

General- Dekret an sämtliche Ober- und Aemter der Markgrafschaft, dd. 27. Februar 1805. I. Senats No. 1632.

Auf den in unten stehendem Signalement beschriebenen, wegen zurückgehaltenen Rechnungen öffentlicher Institute und wegen gröblicher Hintansetzung ihres Interesse in Untersuchung gekommene, aber aus dem Gefängnis zu Worms entkommene Philipp Plat hat das Ober-Amt (Amt) zu fahnden, ihn im Betretungsfall sogleich zu arretiren, und schleunigsten Bericht hiervon anher zu erstatten. Decretum q. s.

Signalement.

Philipp Plat, 45 Jahr alt, von Obernburg über

dem Rhein gebürtig, beynah 5 Schuh 1 Zoll groß, dunkelbraune stark grau melirte Haare, braune Augenlieder, graue Augen, lange Nase, mittelmäßigen Mund, länglichtes Kinn, starken Bart und langes Gesicht.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schulden-Liquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Röteln

I) an den jung Conrad Hurst in Weilmünster

auf den 9. April bey dem Theilungs-Kommissair in Belmlingen;

2) an die Wittve des verstorbenen Hanns Jörg Weiß, Moritz Sohn in Egringen auf den 8. April vor dem Oberamts-Kommissair in dem Wirthshaus zu Egringen. Aus dem

#### Oberamt Badenweiler

1) an den Maurer Johann Keller zu Buggingen auf den 25. Merz in dem Kronen-Wirthshaus zu Buggingen;

2) an die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Konrad Blank zu Müllheim auf den 26. Merz in der Revisions-Schreibstube zu Müllheim;

3) an den Burger Michael Frey zu Hügelheim auf den 28. Merz im Ochsenwirthshaus zu Hügelheim. Aus dem

#### Obervogteyamt Gengenbach

1) an den Tagelöhner Georg Zimmermann zu Wald in der Halvogtey Harmerispach auf den 21. Merz in der Amtschreiberey zu Zell;

2) an den Maurer Lorenz Feist zu Nierspach in der Halvogtey Harmerispach auf den 26. Merz in der Amtschreiberey zu Zell. Aus dem

#### Oberamt Yberg

1) an den Burger Joseph Lang zu Altschweyer auf den 8. April;

2) an den Burger Matheus Luz in dem Bühlertal auf den 9. April;

3) an den Burger Bartholomäus Ober zu Altschweyer auf den 10. April;

4) an die Christian Hubersche Eheleute zu Bühl auf den 16. April;

5) an die Ignaz Seitersche Eheleute zu Altschweyer auf den 17. April, sämmtlich in der Amtschreiberey zu Bühl. Aus dem

#### Oberamt Kork

an den Andreas Stierer zu Neumühl auf den 2. April bey dem Oberamt zu Kork. Aus dem

#### Oberamt Pforzheim

an die Verlassenschaft des Burgers Daniel Backer zu Itterspach auf den 26. Merz in dem Ort Itterspach. Aus dem

#### Oberamt Carlsruhe

an den gewesenen Anwald Georg Schnürer zu Eggenstein auf den 7. Merz auf dem Rathhaus zu Eggenstein.

### Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust

der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Oberamt Eberstein

dem Ochsenwirth Andreas Schaub zu Hörden, dessen Pfleger Georg Harlsinger zu Ottenau ist.

### Erbovordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibes-Erben, sollen binnen 9 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dieselbe als gestorben angesehen, und ihr Vermögen an ihre bekantten nächsten Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

#### Oberamt Eberstein

der seit 14 Jahren verschollene Johannes Schnepf von Sulzbach. Aus dem

#### Oberamt Carlsruhe

der schon seit 17 Jahren abwesende Gottfried Schweinfurth von Mühlburg.

### Kauf-Anträge.

Carlsruhe. [Waschblau.] Bey Sattlermeister Gottlob Smelin ist wieder gute Blau-Tinktur zum Waschen um billigen Preis zu haben.

Mühlburg. [Pferde-Verkauf.] Bey der Krapp-Fabrik zu Mühlburg werden auf Montag den 11. Merz wieder 16 Stück Zugpferde, in öffentlicher Steigerung um baare Bezahlung verkauft werden, wozu sich die Liebhaber Nachmittags um 2 Uhr einfinden wollen. Mühlburg den 16. Februar 1805.

Kastadt. [Wirthshaus-Versteigerung.] Montag den 18. dieses Nachmittags um 2 Uhr wird das in der Stadt gelegene Wirthshaus zum goldenen Pflug mit einer bequemen Hofraith u. hinlänglichen Scheuer und Stallungen, auch mehrere in dem hiesigen Ban gelegene Aecker- Wiesen- und Garten-Stücke in dem Wirthshaus selbst öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Anhang eingeladen werden, daß sie das Haus stündlich einsehen können. Kastadt den 2. Merz 1805.

Kastadt. [Verkauf der Apotheke in Kehl.] Einesunterzogener ist gesonnen, seine in der Stadt Kehl bestående privilegirte, an der Hauptstraße gelegene, bestens eingerichtete Apotheke, mit und ohne das dabey befindliche ganz neu erbaute Haus, großen Hof und Garten-Platz, nebst weitem neben dem Haus befindlichen Hausplatz aus freyer Hand unter annehm-

lichen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere hierüber ist bey dem Eigenthümer derselben selbst zu erfahren, als an welchen die Liebhaber sich unmittelbar zu wenden haben. Nastadt den 2. Merz 1805.

Franz Ignaz Boll, Stadt-Apotheker.

Baden. [Wein-Versteigerung.] Bey der hiesigen kurfürstl. Amtskellerey werden Donnerstags den 28. Merz 50 Fuder 1804er Weine von guter Qualität, Fuder und halb Fuderweis an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, und Vormittags 9 Uhr der Anfang damit gemacht werden, auf welche Zeit sich die allenfallsigen Liebhaber dahier einfinden können. Baden den 6. Merz 1805.

Kurfürstl. Amtskellerey allda.

Eberstein. [Holzversteigerung.] Den 12. März d. J. werden im Ottenauer Gemeindswald 14 Stämme, und im Gaggenauer Gemeindswald 25 Stämme, sodann am 13. genannten Monats im Muggenstürmer Gemeindswald 66 Stämme Holländer Eichen, sofort ferner in letztem 461 Stämme Eichen-Bau- und 204 Stämme Eichen-Klafter-Holz in öffentlicher Versteigerung gegen baare Zahlung an den Meistbiethenden überlassen. Gernsbach den 28. Febr. 1805.

Kurbadisches Oberferstamt allda.

### Pacht-Anträge und Verleihungen.

Carlsruhe. [Logis.] Bey Hr. Rechnungs-Rath Hennig in der langen Straße No. 444. sind im untern Stock für ledige Personen 2 Zimmer zu verleihen, welche auf den 23. April dieses Jahrs bezogen werden können.

Carlsruhe. [Logis.] Beym Zimmer-Meister Weinbrenner vor dem Linkenheimer Thor ist ein Logis im zweyten Stock zu verleihen. Es besteht in 4 Zimmern, einem Alkoven, Küche, Holzremis, Theil im Keller, Speicher, Kammer und Schweinestall, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Carlsruhe. [Logis.] Bey Handelsmann Moses Löw ist ein Logis von mehreren Piegen und einer Küche auf den 23. April zu verleihen.

### Dienst-Anträge.

Carlsruhe. [Empfehlung.] Heinrich Maisch, Bürger und Weber-Meister allhier, wohnhaft bey Herrn Hof-Laquay Authenrieth in der neuen Herren-Gasse, macht einem geehrten Publikum bekannt, daß er allda seine Profession zu treiben Willens ist, und verspricht in jeder vorkommenden Arbeit billige und prompte Bedienung; er bittet deswegen um geneigten Zuspruch.

### Dienst-Nachrichten.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den Professor der Forst- und Landwirthschaft und der Gewerbstunde auf der Universität Heidelberg, Hrn. Christoph Wilh. Jak. Gatterer, zum korrespondirenden Mitgliede der kurfürstl. General-Forst-Commission zu ernennen und demselben den Charakter eines Forst-Commissions-Raths mit den Rang der sechsten Klasse beizulegen.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Carlsruhe. [Gebörne.] Den 21. Febr. Christiane Susanne Louise, Vater: Ludwig Andreas Dietrich, Bürger und Messgermeister.

Den 22. Karoline Amalie Wilhelmine, Vater: Hr. Johann Bosse t, Kurfürstl. Mundschenk.

Den 25. Ein Mädchen, welches nach einigen Stunden starb, Vater: Benjamin Bifel, Bürger u. Schuhmachermeister.

Den 26. Caroline Catharine Christine, Vater: Hr. Hofraths-Canzlist Karl Wilhelm Hoyer.

Den 27. Johann Gustav, Vater: Johannes Häuser, adelicher Bedienter.

Den 1. März, Magdalene Wilhelmine, Vater: Jakob Schmidt, Bürger und Schließenmeister in Klein-Carlsruhe.

Den 1. März, Katharine Justine, Vater: Clemens Hise, Hintersaß in Klein-Carlsruhe.

Den 2. Franz August, Christian Georg, Vater: Hr. Christian Franz Danner, Konzertmeister.

Den 3. Jakob Friedrich, Vater: Friedrich Kaspar, Vorreiter bei Ihro Durchl. Markgraf Louis.

Den 5. Justus Johann, Vater: Johann Eberhard Leuß, Bürger.

[Gestorbene.] Den 21. Febr. Margarethe geb. Stablin, Georg Leonhard Marquarts, herrschafft. Bau-suhrknechts in Gottsau Ehefrau, alt 75 Jahre, 28 Tage, starb an Altersschwäche.

Den 1. Merz, Johann Karl Philipp, Vater: Johannes Dengler, Bürger dahier, alt: 4 Monate 17 Tage, Krankheit: Schleimfieber und Stedfluß.

Den 1. Anne Marie, geb. Roser nu, Christian Nicksels, Burgers und Schreinermeisters Ehefrau, alt: 68 Jahr 9 Monate; Krankheit: Brustentzündung.

Den 1. Adam Stern, gewesener Schultheiß zu Ettenstein, alt 68 Jahre; starb an Auszehrung.

Den 3. Wilhelmine Friederike, Vater: Joh. Christoph Baumann, Bürger und Schuhmachermeister, starb an einem Brust- und Zahnfieber.

Den 4. Herr Johann Georg Vorholz, kurfürstl. Hofkeller, alt 39 Jahre, 4 Monate, 11 Tage; Krankheit: Fehrfieber.

Den 5. Philipp Bräuner, ein Maurersgefell aus Heidelberg, alt 41 Jahre, starb an einer Leberentzündung.

Den 6. Johann Michael Kurseeß, Waidgefell und Oberforstamts-Vote, alt 47 Jahre; starb an einem hitzigen Gallenfieber.

[Kopulirte.] Den 24. Febr. Herr Sigmund Fr. Gehres, Hofraths-Kanzlist, mit Jungfer Magd. lene Re-gine Kindin, weil. Hr. Joh. Kind, gewesenen Ballmeisters, mit weil. Frau Marie Elisabeth, geb. Hanessin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 3. Merz Friedrich Weiß, Bürger in Klein-Carlsruhe, mit Jones Magdalene Rosine Britschin.